

Bitte helfen Sie unserem Aufklärungskampf mit einer Spende. Die Klartextstimme muss bleiben. Auch die ARCHIV-SCHLAGZEILEN per PDF-Versand bei Spende: [hier klicken](#)

NATIONAL JOURNAL

SCHLAGZEILEN HEUTE

DER SPIEGEL

BRD: IM LAND DER LÜGEN

Nr. 7/14.2.2000

09. August 2017

Hauptseite: <http://concept-veritas.com/nj/deutsch.htm>

Bücher des Weltwissens



„Thank you“, dass ihr Arschlöcher für uns sterbt und wir abkassieren dürfen

Unsere Soldaten müssen für ein Lumpenpack sterben, das bei uns alimentiert wird

Immer wieder stoßen wir auf die oft zutage tretenden Beweise, dass die Migrationspolitik der BRD unter den Etiketten „Gastarbeiter“, „Asylanten“, „Flüchtlinge“ nur die Verwirklichung des Ausrottungsauftrages der Kriegsallianz aus dem 2. Weltkrieg gegen das Deutsche Reich ist. Mit unglaublich hohen Alimentationsversprechen und der ungeschriebenen Garantie, nie mehr arbeiten zu müssen, freie Verbrechenbetätigung mit Rundumversorgung – von Wohnung bis medizinischer Hilftversorgung, werden die Massen angelockt. Das fahnenflüchtige afghanische Jungpack, das sich bei uns mit speziell grausamen Morden und anderen Verbrechen einen Namen gemacht hat, darf bleiben, denn Afghanistan „sei nicht sicher“. Ist denn die BRD sicher? Für uns Deutsche nicht sicherer als für Afghanen Afghanistan, Dank der Migrationsverbrechen. Und natürlich ist Afghanistan nicht sicher, denn ihr habt es ja unsicher gemacht? Der Westen fiel 2001 in dieses Land militärisch ein, verwüstete dort alles, was es nur zu verwüsten gab. Der uns genannte Grund des militärischen Einfalls der Nato (neben der 9-11-Lüge, Osama bin-Laden würde von dort die Welt bedrohen) lautete: *Mit militärischer Präsenz wird das Land stabilisiert und die Fluchtursachen ausgeschaltet*. Die Parole hieß: „Deutschland wird am Hindukusch verteidigt“. Und jetzt gilt also unsere „Verteidigung des Hindukusch“ als „Fluchtursachen“ mit „Bleibebeurteilung“ für ein ekelhaftes Menschenmaterial. Unser „Demokratiegeschenk“ an die Afghanen berechtigt nun das junge afghanische männliche Pack zum Abhauen, anstatt zusammen mit unseren Soldaten für „ihre Freiheit“ zu kämpfen. Die Bleibebeurteilung: Nur eine weitere Lüge zur Verwirklichung des Ausrottungsplanes an uns, die das Kriegsziel Nr. 1 der Kriegsallianz gegen Deutschland verwirklichen soll - denn der Krieg dauert ohne Friedensvertrag an.

Das alliierte Kriegsziel Nummer eins lautet: "Abschaffung völkischer Exklusivität ... Noch deutlicher hat es der amerikanische Anthropologie-Professor der Harvard-Universität, Earnest A. Hooton, ausgesprochen, als er am 4. Januar 1943 in der New Yorker Zeitung PM unter dem Titel 'Sollen wir die Deutschen töten?' folgendes vorschlug: 'Während der Besatzungszeit soll die Einwanderung und Ansiedlung von Nicht-Deutschen, insbesondere von Männern, in den deutschen Staaten gefördert werden.' (FAZ vom 14.2.1992) Und so ist es nur folgerichtig, dass die BRD-Vasallen niemanden abschieben, sondern die „Abschaffung unserer völkischen Exklusivität“ mit allen Mitteln betreiben, wie heute die **WELT meldet: „Der Konflikt in Afghanistan verschärft sich immer weiter, deshalb sollen abgelehnte afghanische Asylbewerber nur noch in Ausnahmefällen abgeschoben werden. Damit bestätigt die Bundesregierung offiziell die stark eingeschränkte Abschiebepaxis (nur Straftäter und Gefährder). Die Sicherheitslage gilt als schlecht wie nie seit dem Einmarsch von US- und später Nato-Truppen nach den Anschlägen vom 11. September 2001. Zum 30. Juni hielten sich rund 10.000 ausreisepflichtige Afghanen in Deutschland auf. Knapp 255.000 Afghanen leben in Deutschland.“** Warum gibt es überhaupt Ablehnungen, wo Afghanistan doch „nicht sicher“ ist, und wenn es Ablehnungen gibt, warum werden dann nicht alle abgeschoben?

Es soll niemand auf die Idee kommen, von der AfD wäre dahingehend Hilfe zu erwarten. Natürlich nicht, denn in den Führungskreisen, nicht an der Basis, dominiert das System-Pack. Der Supercharakter der AfD-Rheinland-Pfalz, der Bundeswehroberst Uwe Junge, der selbst als Bundeswehr-Aggressor in Afghanistan war, befürwortet, dass seine Soldaten dort für die zu uns gelockten Jung-Parasiten sterben. Junge Deutsche sollen nach Junge dort ihr Leben einsetzen, während er für die Afghanen im Kampffalter die Fahnenflucht rechtfertigt und für sie ein Abschiebeverbot mit ewiger Alimentation fordert. **„Der rheinland-pfälzische AfD-Chef Uwe Junge lehnt Abschiebungen nach Afghanistan ab. Der frühere Bundeswehr-Offizier kennt das Land aus Einsätzen und hält es für komplett unsicher.“** (Welt.de, 25.11.2016) Und der bayerische AfD-Funktionär **Petr Bystron verlangt, dass alle sogenannten „echten Flüchtlinge“ bei uns aufgenommen werden müssten**. Er verweist darauf, dass das etwa 25 Prozent der gesamten Flutmasse seien. Somit verlangt AfD-Bystron, dass, vorsichtig gerechnet, jährlich zwischen 250.000 und 500.000 aufgenommen werden müssen, was durch Familiennachzug des „Berechtigten-Status“ eine jährliche Flutwelle von mindestens zwei Millionen bedeuten würde – zu den Abermillionen bereits in unser Land gepressten „Legalen“ und „Illegalen“. Man kann nur hoffen, dass die mehrheitlich anständige AfD-Basis diese Mördertypen in der AfD-Führung davonjagen wird.